

LOTTO 24

Quartalsmitteilung 01.01.-30.09.2017

WEITERHIN AUF WACHSTUMSKURS

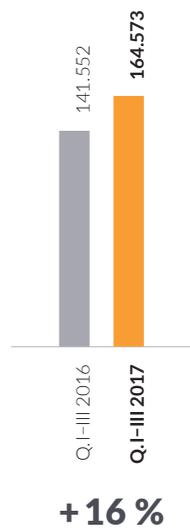
REGISTRIERTE KUNDEN

in Tsd. (kumuliert, 30.09.)



TRANSAKTIONS-VOLUMEN

in Tsd. Euro



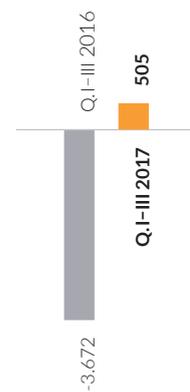
UMSATZ

in Tsd. Euro

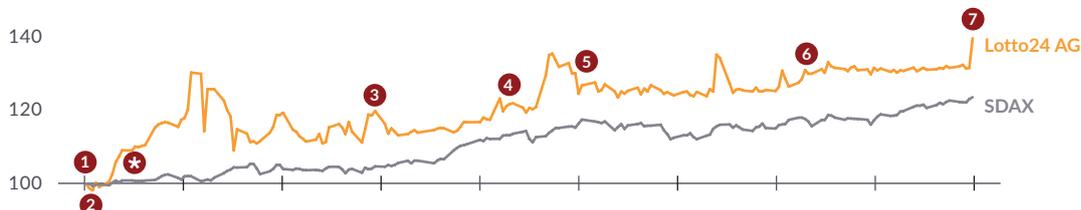


EBIT

in Tsd. Euro



KURSVERLAUF DER LOTTO24-AKTIE



02.01.2017 = 100

30.09.2017

Eröffnungskurs

9.638,21 Punkte (SDAX)
7,70 Euro (Lotto24 AG)

Schlusskurs

11.909,93 Punkte (SDAX)
10,78 Euro (Lotto24 AG)

- ① 02.01. Eröffnungskurs ② 04.01. Tiefstkurs ③ 30.03. Veröffentlichung Geschäftsbericht 2016
- ④ 10.05. Veröffentlichung Q. I 2017 ⑤ 30.05. Hauptversammlung ⑥ 09.08. Veröffentlichung Q. II 2017
- ⑦ 29.09. Höchst- und Schlusskurs * Ad-hoc-Mitteilung

KENNZAHLEN DER LOTTO24 AG

	Q. I-III 2017	Q. I-III 2016
in Tsd. Euro		
Umsatzerlöse	18.764	15.614
EBIT	505	-3.672
Periodenergebnis	1.322	-1.345
Cashflow aus der laufenden Geschäftstätigkeit	488	-1.141
Eigenkapital zum 30. September 2017 bzw. 31. Dezember 2016	23.418	22.091
Mitarbeiter zum 30. September (Vollzeitäquivalente) ¹⁾	88	76

¹⁾ Nicht enthalten sind die Mitglieder des Vorstands und die studentischen Aushilfen.

Das gezeichnete Kapital entspricht dem Grundkapital der Gesellschaft und ist in voller Höhe eingezahlt.

BASISDATEN ZUR LOTTO24-AKTIE

Wertpapierkennnummer (WKN)	LTT024
ISIN ²⁾	DE000LTT0243
Börsenkürzel	LO24
Reuterskürzel	LO24G.DE
Bloombergkürzel	LO24:GR
Handelsplatz	Frankfurt
Marktsegment	Regulierter Markt, Prime Standard
Designated Sponsor	ODDO SEYDLER BANK AG

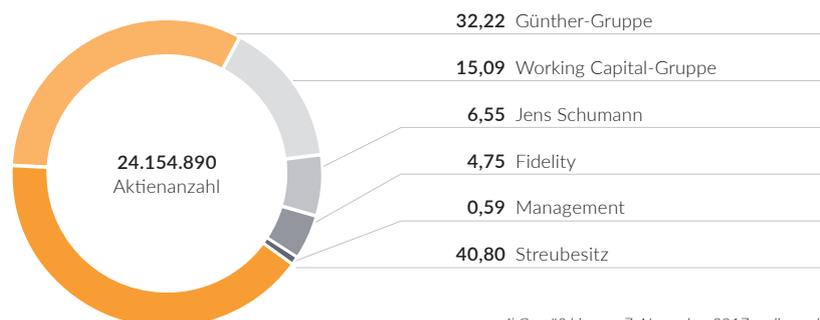
²⁾ International Securities Identification Number

KENNZAHLEN ZUR AKTIE

	Q. I-III 2017	Q. I-III 2016
Aktienanzahl am Berichtsstichtag	24.154.890	24.154.890
Höchstkurs (Euro)	10,45	5,53
Tiefstkurs (Euro)	7,56	4,05
Aktienkurs am Berichtsstichtag (Euro)	10,78	5,40
Marktkapitalisierung am Berichtsstichtag (Mio. Euro)	260,4	130,4
Durchschnittliches tägliches Handelsvolumen (Xetra)	23.619	14.314
Ergebnis je Aktie (Euro)	0,05	-0,06

AKTIONÄRSSTRUKTUR ¹⁾

in %



¹⁾ Gemäß bis zum 7. November 2017 vorliegenden Stimmrechtsmitteilungen und Directors' Dealings

01 |

VORWORT

SEHR GEEHRTE DAMEN UND HERREN,

in den ersten neun Monaten 2017 sind wir weiterhin profitabel gewachsen – trotz der im dritten Quartal außergewöhnlich schwachen Jackpot-Entwicklung und des unverändert starken Wettbewerbs: Mit 164,6 Mio. Euro übertraf unser Transaktionsvolumen das des Vorjahres (141,6 Mio. Euro) um 16,3 %, unser Umsatz legte um 20,2 % auf 18,8 Mio. Euro zu (Vorjahr: 15,6 Mio. Euro). Gegenüber dem Vorjahreszeitraum, in dem die Jackpot-Entwicklung sowohl bei Lotto 6aus49 als auch beim EuroJackpot ausgesprochen stark ausgefallen war, sanken Transaktionsvolumen und Umsatz im dritten Quartal 2017 um 9,2 % auf 51,8 Mio. Euro (Vorjahr: 57,0 Mio. Euro) beziehungsweise um 9,3 % auf 5,8 Mio. Euro (Vorjahr: 6,4 Mio. Euro). Unsere Bruttomarge übertraf in den ersten neun Monaten 2017 mit 11,4 % erneut ihren Vorjahreswert (11,0 %), auch da die margenstärkeren Spielgemeinschaften erst im Februar 2016 eingeführt wurden. Hierzu hat das dritte Quartal mit einer stabilen Bruttomarge von 11,2 % beigetragen (Vorjahr: 11,2 %).

Mit 216 Tsd. Neukunden in den ersten neun Monaten 2017 (Vorjahr: 286 Tsd.), wovon aufgrund der schwachen Jackpot-Entwicklung nur 55 Tsd. auf das dritte Quartal entfielen (Vorjahr: 111 Tsd.), wuchs die Anzahl der insgesamt bei Lotto24 registrierten Kunden um 28,0 % auf 1.497 Tsd. (Vorjahr: 1.169 Tsd.). Dank effizienter Marketingmaßnahmen – die wir entsprechend der jeweiligen Jackpot-Entwicklung ausgestalten – gelang es uns dabei, die Marketingkosten je registriertem Neukunden (»Cost per Lead, CPL«) in den ersten neun Monaten 2017 auf 26,63 Euro (Vorjahr: 27,24 Euro) zu senken. Im dritten Quartal erhöhte sich der CPL auf 30,97 Euro (Vorjahr: 24,90 Euro).

Insbesondere die gute Umsatzentwicklung sowie die geringeren Marketingkosten in Höhe von 5,8 Mio. Euro (Vorjahr: 7,8 Mio. Euro) wirkten sich positiv auf das EBIT und das Periodenergebnis aus: So erreichte das EBIT in den ersten neun Monaten 2017 0,5 Mio. Euro (Vorjahr: -3,7 Mio. Euro), das Periodenergebnis 1,3 Mio. Euro (Vorjahr: -1,3 Mio. Euro).

Auch produktseitig entwickeln wir uns konsequent weiter: Neben den fortwährenden Optimierungen unseres Kundenservices sowie der Benutzerfreundlichkeit haben wir im November 2017 auf Lotto24.de ein neues Produkt eingeführt – die Deutsche Weihnachtslotterie. Bei der von der deutschen »Navidad-Foundation« veranstalteten Soziallotterie, die auf dem Konzept der spanischen Weihnachtslotterie »El Gordo« basiert, handelt es sich um eine Losnummernlotterie mit einem Hauptgewinn je Gewinner in Höhe von 300.000 Euro und einer vergleichsweise hohen Gewinnwahrscheinlichkeit von 1:99.500. Die Ziehung der Deutschen Weihnachtslotterie wird am 26. Dezember im Rahmen einer TV-Show übertragen.

Für das Gesamtjahr 2017 planen wir weiterhin, unsere Marktführerschaft als Online-Anbieter staatlicher Lotterien auszubauen und unsere nachhaltige Wachstumsstrategie fortzusetzen. Die bisherige Prognose des Transaktionsvolumens für 2017 könnte nach der außergewöhnlich schwachen Jackpot-Entwicklung im dritten Quartal 2017 jedoch nur noch unter der Voraussetzung hoher Jackpots im vierten Quartal 2017 erreicht werden. Wir rechnen daher nunmehr mit einer Steigerung des Transaktionsvolumens im Gesamtjahr von 10 % bis 15 % (bisher: 15 % bis 20 %) und einer weiterhin stabilen Bruttomarge. Unter der unveränderten Annahme signifikant reduzierter Marketingkosten und einer maßgeblich niedrigeren Anzahl an Neukunden wird der CPL aus heutiger Sicht auf Vorjahresniveau liegen (bisher: höher als im Vorjahr). In Abhängigkeit von den Rahmenbedingungen – insbesondere der Jackpot-Entwicklung – und den Marketinginvestitionen zur Neukundengewinnung gehen wir auch weiterhin davon aus, dass das EBIT die Gewinnschwelle (Break-Even) leicht überschreiten und das Periodenergebnis klar über der Gewinnschwelle liegen wird.

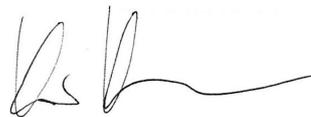
Hamburg, 7. November 2017



Petra von Strombeck
Vorstandsvorsitzende



Magnus von Zitzewitz
Vorstand



Kai Hannemann
Vorstand

02 |

GESCHÄFTSENTWICKLUNG UND WESENTLICHE EREIGNISSE IM MITTEILUNGSZEITRAUM

GESCHÄFT UND RAHMENBEDINGUNGEN

ERFOLGVERSPRECHENDES GESCHÄFTSMODELL

Die Lotto24 AG ist der führende deutsche Anbieter staatlicher Lotterien im Internet (Lotto24.de) und hat sich attraktiv in der Wertschöpfungskette des Lotteriegeschäfts positioniert: Wir vermitteln Lotterierprodukte über das Internet und erhalten dafür Vermittlungsprovisionen von den Lotterieveranstaltern. So können wir Erträge erwirtschaften, ohne selbst das Veranstalterisiko zu tragen.

Unseren Kunden bieten wir unter anderem die Teilnahme an den staatlich lizenzierten Lotterierprodukten Lotto 6aus49, Spiel 77, Super 6, EuroJackpot, DuoLotto, GlücksSpirale, Keno, Plus 5, Spielgemeinschaften und der Deutschen Fernsehlotterie an, wobei wir jeweils im Auftrag der Spielteilnehmer tätig werden und in deren Namen Spielverträge mit dem jeweiligen Lotterieveranstalter abschließen.

Nach der Gründung im Jahr 2010 und dem Börsengang 2012 an der Frankfurter Börse (Prime Standard) sind wir heute Marktführer. Als stark wachsendes und zugleich service- und kundenorientiertes Unternehmen haben wir den Anspruch, unseren Kunden sowohl online als auch mobil ein besonders bequemes, sicheres und zeitgemäßes Spielerlebnis zu bieten.

UNTERNEHMENSSTEUERUNG

Leitung und Kontrolle

Petra von Strombeck (Vorstandsvorsitzende), Magnus von Zitzewitz (Vorstand) und Kai Hannemann (Vorstand) leiten die Lotto24 AG.

Frau von Strombeck verantwortet die Bereiche Unternehmensstrategie und -entwicklung, Marketing, Vertrieb, die Geschäftsfelder B2C («Business-to-Customer») und B2B («Business-to-Business»), Investor Relations, Human Resources und Organisation. Herr von Zitzewitz ist für die Bereiche Recht und Regulierung, Finanzen, Rechnungswesen, Steuern, Controlling, Compliance, Risikomanagement und Kommunikation zuständig. Herr Hannemann leitet die Bereiche IT-Strategie, -Systeme, -Prozesse und -Betrieb, Prozess- und Innovationsmanagement sowie das Geschäftsfeld B2G («Business-to-Government»).

Lotto24 bildet erstmalig aus

Im August 2017 begannen vier neue Auszubildende bei Lotto24 ihr Berufsleben: Mit dem Ausbildungsberuf zum Fachinformatiker mit den Schwerpunkten Systemintegration und Anwendungsentwicklung bilden wir zum ersten Mal aus. Unser Ziel ist es, unseren zukünftigen Bedarf an qualifizierten Mitarbeitern auch im Rahmen einer systematischen Nachwuchsarbeit decken zu können.

Mitarbeiterbefragung

Unsere jährliche Mitarbeiterbefragung haben wir im September 2017 erneut mit einer hohen Beteiligung von 81 % (Vorjahr: 90 %) durchgeführt und freuen uns – neben vielen anderen positiven Ergebnissen – darüber, dass 95 % unserer Mitarbeiter (Vorjahr: 97 %) die Lotto24 AG als Arbeitgeber weiterempfehlen würden.

MITARBEITER

	30.09.2017	30.09.2016
Marketing	35	32
IT	35	28
Corporate Services	18	16
Gesamt¹⁾	88	76
Studentische Aushilfen, vornehmlich im Call-Center (Anzahl)	7	9

¹⁾ Vollzeitäquivalente; ohne Mitglieder des Vorstands und studentische Aushilfen, gerundet nach Abteilungen

WIRTSCHAFTSBERICHT

RECHTLICHE UND POLITISCHE RAHMENBEDINGUNGEN

Vermittlungserlaubnis bis zum 30. Juni 2021

Mit Bescheid vom 26. Juli 2017 erteilte uns das Niedersächsische Innenministerium die Folgeerlaubnis für die Vermittlung von Lotterien im Internet bis zum 30. Juni 2021, dem Tag, an dem der aktuelle Glücksspielstaatsvertrag (GlüStV) außer Kraft tritt. Die enthaltenen Beschränkungen und Nebenbestimmungen entsprechen – mit Ausnahme der Rabattregelungen – im Wesentlichen den bislang geltenden Bedingungen.

Darüber hinaus haben sich im Berichtszeitraum – zusätzlich zu den sowohl im Geschäftsbericht 2016 als auch im Halbjahresfinanzbericht 2017 bereits ausführlich erläuterten rechtlichen Rahmenbedingungen – keine neuen Entwicklungen ergeben.

WIRTSCHAFTLICHE RAHMENBEDINGUNGEN

Über die wirtschaftlichen Rahmenbedingungen, die Entwicklung des Lotteriegesamtmarkts und seines Online-Segments haben wir sowohl im Geschäftsbericht 2016 als auch im Halbjahresfinanzbericht 2017 umfangreich berichtet. Da der Deutsche Lotto- und Totoblock zudem nur am Anfang eines jeden Geschäftsjahres einmalig über die Marktzahlen für das Online-Segment informiert, erhielten wir diesbezüglich im Berichtszeitraum keine neuen Informationen.

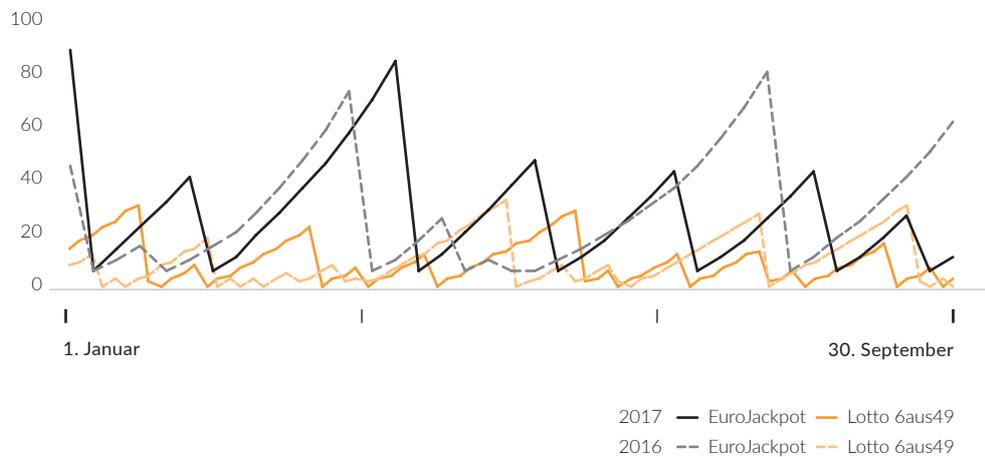
Jackpot-Situation

Vor allem dann, wenn Spielinteressenten außergewöhnlich hohe Gewinnerwartungen haben – also vor allem in Zeiten hoher Jackpots – erwarten wir, dass sowohl die Aktivität als auch die Anzahl der registrierten Kunden besonders stark zulegt. Jackpots werden aus Spieleinsätzen gebildet, für die keiner der teilnehmenden Spieler die Gewinnbedingungen erfüllt und die in der nächsten Ausspielung zusätzlich an die Gewinner dieser Ziehung ausgezahlt werden. Im deutschen Lotto 6aus49 betrifft dies insbesondere die Kombination aus sechs richtigen Zahlen und der Superzahl.

In den ersten neun Monaten 2017 verzeichnete die deutsche Lotterie 6aus49 analog zum Vorjahr drei Jackpots über 20 Mio. Euro – davon allerdings keinen im dritten Quartal (Vorjahr: zwei im dritten Quartal) – mit zwei garantierten Jackpot-Ausschüttungen nach der 13. Ziehung (Vorjahr: zweimal). Allerdings nahm die Bedeutung größerer Jackpots bei Lotto 6aus49 kontinuierlich zugunsten der deutlich höheren Jackpots der europäischen Lotterie EuroJackpot ab. Diese erreichte in den ersten neun Monaten 2017 einmal die 90 und einmal die 86 Mio. Euro-Marke (keine davon im dritten Quartal 2017) und entwickelte sich damit nicht so gut wie im Vorjahreszeitraum, in dessen Verlauf mit 75, 82 und 76 Mio. Euro (die beiden letzten im dritten Quartal 2016) dreimal die 75 Mio. Euro-Marke überschritten worden war.

JACKPOT-ENTWICKLUNG

in Mio. Euro



LAGE

Alle Kennzahlen werden, sofern nicht anders angegeben, in Tsd. Euro, ausgewiesen, wodurch sich im Einzelfall rechnerische Rundungsdifferenzen ergeben können.

GEWINN- UND VERLUSTRECHNUNG

in Tsd. Euro	Q. I-III 2017	Q. I-III 2016	Veränd. %	Q. III 2017	Q. III 2016	Veränd. %
Transaktionsvolumen	164.573	141.552	16,3	51.801	57.043	-9,2
Weiterzuleitende Spieleinsätze (abzüglich Umsatzerlöse)	-145.809	-125.938	15,8	-46.010	-50.657	-9,2
Umsatzerlöse	18.764	15.614	20,2	5.791	6.386	-9,3
Personalaufwand	-6.959	-5.896	18,0	-2.082	-1.892	10,1
Sonstige betriebliche Aufwendungen	-10.538	-12.576	-16,2	-3.319	-4.388	-24,4
abzüglich sonstige betriebliche Erträge	21	41	-49,0	5	1	375,0
Betrieblicher Aufwand	-17.476	-18.431	-5,2	-5.397	-6.279	-14,0
EBITDA	1.288	-2.817	-145,7	394	108	266,0
Abschreibungen	-783	-855	-8,4	-241	-333	-27,5
EBIT	505	-3.672	-113,7	153	-225	-167,8
Finanzergebnis	-242	-189	27,6	-65	-89	-26,6
Ergebnis vor Ertragsteuern	263	-3.862	-106,8	88	-314	-127,9
Ertragsteuern	1.059	2.517	-57,9	626	379	65,2
Periodenergebnis	1.322	-1.345	198,3	713	64	1.006,6
Aufriss sonstige betriebliche Aufwendungen						
Marketingkosten	-5.758	-7.798	-26,2	-1.712	-2.773	-38,3
Direkte Kosten des Geschäftsbetriebs	-1.924	-1.785	7,8	-617	-691	-10,8
Indirekte Kosten des Geschäftsbetriebs	-2.857	-2.993	-4,5	-991	-924	7,2
Sonstige betriebliche Aufwendungen	-10.538	-12.576	-16,2	-3.319	-4.388	-24,4

KENNZAHLEN

	Q. I-III 2017	Q. I-III 2016
Anzahl registrierter Kunden zum 30. September (in Tsd.)	1.497	1.169
Anzahl registrierter Neukunden Q. I-III (in Tsd.)	216	286
Durchschnittliche Anzahl registrierter Kunden (in Tsd.) ¹⁾	-	-
Durchschnittliche Anzahl aktiver Kunden (in Tsd.) ¹⁾	-	-
Durchschnittliche Aktivitätsrate (%) ¹⁾	-	-
Durchschnittliches Transaktionsvolumen je aktivem Kunden (in Euro) ¹⁾	-	-
Marketingkosten je registriertem Neukunden (CPL, in Euro)	26,63	27,24
Bruttomarge (%)	11,4	11,0
Direkte Kosten des Geschäftsbetriebs zu Transaktionsvolumen (%)	1,2	1,3
Mitarbeiter zum 30. September ²⁾	88	76

¹⁾ Angaben werden nur jährlich ausgewiesen.

²⁾ Vollzeitäquivalente ohne Mitglieder des Vorstands und studentische Aushilfen.

Registrierte Kunden: Kunden, die den Anmeldeprozess auf unserer Website erfolgreich durchlaufen haben. Ihre Anzahl wird um Mehrfach- und Deregistrierungen bereinigt ausgewiesen.

Durchschnittliche Anzahl registrierter Kunden: Arithmetisches Mittel der Monatsendbestände der registrierten Kunden der betrachteten Periode.

Aktive Kunden: Kunden, die in einem Monat mindestens eine Transaktion durchgeführt haben.

Durchschnittliche Aktivitätsrate: Verhältnis der durchschnittlichen Anzahl aktiver Kunden zur durchschnittlichen Anzahl registrierter Kunden in einem Jahr.

Durchschnittliche Anzahl aktiver Kunden in einem Jahr: Arithmetisches Mittel der jeweiligen Anzahl aktiver Kunden in jedem Monat des Jahres.

Durchschnittliches Transaktionsvolumen je aktivem Kunden: Quotient aus gesamtem Transaktionsvolumen der Lotto24 AG (inkl. der B2B- und Mandanten-Services) und der durchschnittlichen Anzahl aktiver Kunden.

Weiteres Wachstum

In den ersten neun Monaten 2017 sind wir weiterhin profitabel gewachsen – trotz der im dritten Quartal außergewöhnlich schwachen Jackpot-Entwicklung und des unverändert starken Wettbewerbs: Mit 164.573 Tsd. Euro übertraf unser Transaktionsvolumen das des Vorjahres (141.552 Tsd. Euro) um 16,3 %, unser Umsatz legte um 20,2 % auf 18.764 Tsd. Euro zu (Vorjahr: 15.614 Tsd. Euro). Gegenüber dem Vorjahreszeitraum, in dem die Jackpot-Entwicklung sowohl bei Lotto 6aus49 als auch beim EuroJackpot ausgesprochen stark ausgefallen war, sanken Transaktionsvolumen und Umsatz im dritten Quartal 2017 um 9,2 % auf 51.801 Tsd. Euro (Vorjahr: 57.043 Tsd. Euro) beziehungsweise um 9,3 % auf 5.791 Tsd. Euro (Vorjahr: 6.386 Tsd. Euro).

Die Umsatzerlöse resultierten im Wesentlichen

- aus den Provisionen, die uns von den staatlichen Lotteriegesellschaften für die Vermittlung von Lotterierprodukten gezahlt wurden,
- aus Zusatz- und Scheingebühren, die im Zusammenhang mit der Vermittlung von Spieleinsätzen anfielen.

Großen Online-Portalen bieten wir IT- und Marketingdienstleistungen für den Betrieb von eigenen Online-Lotterieservices (B2B- und Mandanten-Services) an. Für diese integrierten Services haben wir mit WEB.de und GMX.net bereits 2012 bedeutende Partner als Multiplikatoren gewonnen. Das aus diesen Kooperationen resultierende Transaktionsvolumen sowie der entsprechende Umsatz werden in unserem Zahlenwerk abgebildet, jedoch aus vertraglichen Gründen nicht separat ausgewiesen.

Darüber hinaus sind auch die über diese Partner generierten Kunden nicht in der »Anzahl registrierter Kunden« enthalten, was bei der Betrachtung der jeweiligen Kennzahlen zu berücksichtigen ist.

Unsere Bruttomarge übertraf in den ersten neun Monaten 2017 mit 11,4 % erneut ihren Vorjahreswert (11,0 %), auch da die margenstärkeren Spielgemeinschaften erst im Februar 2016 eingeführt wurden. Hierzu hat das dritte Quartal mit einer stabilen Bruttomarge von 11,2 % beigetragen (Vorjahr: 11,2 %).

Mit 216 Tsd. Neukunden in den ersten neun Monaten 2017 (Vorjahr: 286 Tsd.), wovon aufgrund der schwachen Jackpot-Entwicklung nur 55 Tsd. auf das dritte Quartal entfielen (Vorjahr: 111 Tsd.), wuchs die Anzahl der insgesamt bei uns registrierten Kunden um 28,0 % auf 1.497 Tsd. (Vorjahr: 1.169 Tsd.). Dank effizienter Marketingmaßnahmen – die wir entsprechend der jeweiligen Jackpot-Entwicklung ausgestalten – gelang es uns dabei, die Marketingkosten je registriertem Neukunden (»Cost per Lead, CPL«) in den ersten neun Monaten 2017 auf 26,63 Euro (Vorjahr: 27,24 Euro) zu senken. Im dritten Quartal erhöhte sich der CPL auf 30,97 Euro (Vorjahr: 24,90 Euro). Abhängig von der Jackpot-Situation, der Höhe der Marketingkosten und dem Wettbewerbsverhalten wird der CPL auch in Zukunft unterjährig Schwankungen unterliegen.

Positive Ergebniskennzahlen

Insbesondere die gute Umsatzentwicklung sowie die geringeren Marketingkosten in Höhe von 5.758 Tsd. Euro (Vorjahr: 7.798 Tsd. Euro) wirkten sich positiv auf das EBIT und das Periodenergebnis aus: So erreichte das EBIT in den ersten neun Monaten 2017 505 Tsd. Euro (Vorjahr: -3.672 Tsd. Euro), das Periodenergebnis 1.322 Tsd. Euro (Vorjahr: -1.345 Tsd. Euro).

Während im ersten Quartal 2017 aufgrund eines negativen Ergebnisses im Zuge eines technischen Steuereffekts noch ein Steueraufwand von 867 Tsd. Euro entstanden war, verbuchten wir im dritten Quartal 2017 aufgrund des positiven Ergebnisses einen Steuerertrag in Höhe von 626 Tsd. Euro. Gemäß IAS 34 werden die Ertragsteuern in jeder Zwischenberichtsperiode auf Grundlage der besten Schätzung des gewichteten durchschnittlichen jährlichen Ertragsteuersatzes erfasst, der für das gesamte Geschäftsjahr erwartet wird. Für das vierte Quartal wird sich daher bei positivem Ergebnis korrespondierend ebenfalls ein Steuerertrag ergeben.

Das Finanzergebnis in Höhe von -242 Tsd. Euro (Vorjahr: -189 Tsd. Euro) enthält Finanzerträge aus der verzinslichen Anlage von nicht sofort benötigten Finanzmittelbeständen sowie Zinsaufwendungen aus aufgenommenen Darlehen.

Das Ergebnis je Aktie lag bei 0,05 Euro (Vorjahr: -0,06 Euro).

Entwicklung wesentlicher GuV-Positionen

Zum Stichtag 30. September 2017 beschäftigte die Lotto24 AG neben den drei Vorstandsmitgliedern 88 Angestellte (Vollzeitäquivalente, Vorjahr: 76). Hierbei waren im Marketing-Bereich (inklusive Kundenservice) 40 % (Vorjahr: 42 %) unserer Angestellten sowie 7 studentische Aushilfen (Vorjahr: 9) tätig. Gerade im Kundenservice haben wir verstärkt auf die Rekrutierung von festangestellten Mitarbeitern gesetzt, um dem guten Service für unsere Kunden noch mehr Kontinuität und Stabilität zu geben. Ebenfalls 40 % unserer Mitarbeiter (Vorjahr: 37 %) arbeiteten im IT-Bereich. Im Wesentlichen aufgrund der mit -1.459 Tsd. Euro (Vorjahr: -830 Tsd. Euro) vergleichsweise höheren Aufwendungen für die langfristigen Vergütungsprogramme des Vorstands – bestehend aus aktienkursbasierten Phantom Shares und einer kennzahlenbasierten Vergütung (Umsatzerlöse und EBIT) – sowie der gegenüber dem Vorjahr erhöhten Mitarbeiterzahl nahm der Personalaufwand auf -6.959 Tsd. Euro (Vorjahr: -5.896 Tsd. Euro) zu.

Im Vergleich zum Vorjahr sind die sonstigen betrieblichen Aufwendungen von -12.576 Tsd. Euro um 2.038 Tsd. Euro auf -10.538 Tsd. Euro gesunken:

- Im Zuge einer in der ersten Jahreshälfte positiven, im dritten Quartal aber außergewöhnlich schwachen Jackpot-Entwicklung bei den Lotterien Lotto 6aus49 und EuroJackpot lagen die Marketingkosten in den ersten neun Monaten 2017 unter anderem aufgrund des niedrigeren CPL mit -5.758 Tsd. Euro unter dem Vorjahreswert von -7.798 Tsd. Euro.
- Die direkten Kosten des Geschäftsbetriebs, die sich schwerpunktmäßig aus den transaktionsabhängigen Aufwendungen für den Zahlungsverkehr sowie den B2B- und Mandanten-Services zusammensetzen, stiegen aufgrund des höheren Transaktionsvolumens sowie einer Veränderung im Zahlartenmix auf -1.924 Tsd. Euro (Vorjahr: -1.785 Tsd. Euro). Wir gehen davon aus, dass die direkten Kosten auch weiterhin zunehmen werden, da sie sich in etwa proportional zum Transaktionsvolumen entwickeln.
- Die indirekten Kosten des Geschäftsbetriebs sanken von -2.993 Tsd. Euro auf -2.857 Tsd. Euro, insbesondere aufgrund des mit -1.212 Tsd. Euro (Vorjahr: -1.512 Tsd. Euro) geringeren Umfangs in Anspruch genommener Beratungsaufwendungen.

Die planmäßigen Abschreibungen der Investitionen in unsere IT-Infrastruktur, in unsere Apps für Smartphones und Tablets sowie der angeschafften Büro- und Kommunikationstechnik sanken auf -783 Tsd. Euro (Vorjahr: -855 Tsd. Euro).

FINANZLAGE

Finanzierungsanalyse

Unsere Finanzierungssituation ist vorrangig durch Eigenkapital sowie kurzfristige Verbindlichkeiten geprägt und weist einen gestiegenen Anteil an langfristigen Verbindlichkeiten auf.

Zum 30. September 2017 setzte sich das Eigenkapital in Höhe von 23.418 Tsd. Euro wie folgt zusammen:

EIGENKAPITAL		
in Tsd. Euro	30.09.2017	31.12.2016
Gezeichnetes Kapital	24.155	24.155
Kapitalrücklage	41.012	41.012
Sonstige Rücklage	-	-6
Angesammelte Ergebnisse	-41.748	-43.070
Gesamt	23.418	22.091

Das gezeichnete Kapital entspricht dem Grundkapital der Gesellschaft und ist in voller Höhe eingezahlt.

Zum 30. September 2017 setzten sich die Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen wie folgt zusammen:

VERBINDLICHKEITEN AUS LIEFERUNGEN UND LEISTUNGEN

in Tsd. Euro	30.09.2017	31.12.2016
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	1.016	1.957
Gesamt	1.016	1.957

Die Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen berücksichtigen im Wesentlichen die zum Stichtag noch offenen Zahlungsverpflichtungen für bereits erhaltene Marketing- sowie rechtliche und technische Beratungsleistungen. Alle Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen haben eine Restlaufzeit von bis zu einem Jahr.

Zum 30. September 2017 setzten sich die sonstigen Verbindlichkeiten wie folgt zusammen:

SONSTIGE VERBINDLICHKEITEN

in Tsd. Euro	30.09.2017	31.12.2016
Verbindlichkeiten aus Spielbetrieb	7.546	14.950
Verzinsliche Darlehen	1.886	3.206
Abführungsbeiträge aus Steuern (Umsatz-/Lohn- und Kirchensteuern)	353	347
Urlaubsverpflichtungen	97	140
Zinsverbindlichkeiten	67	102
Übrige sonstige Verbindlichkeiten	5	75
Gesamt	9.954	18.821

Zum 30. September 2017 sanken die sonstigen Verbindlichkeiten auf 9.954 Tsd. Euro (Vorjahr: 18.821 Tsd. Euro). Insbesondere die Verbindlichkeiten aus dem Spielbetrieb in Höhe von 7.546 Tsd. Euro verringerten sich zum Vergleichsstichtag deutlich (Vorjahr: 14.950 Tsd. Euro). Zum Jahresende 2016 hatten wir infolge eines sehr hohen EuroJackpots ein großes Transaktionsvolumen generiert, durch das hohe Verbindlichkeiten gegenüber Landeslotteriegesellschaften für Spieleinsätze sowie gegenüber Kunden aufgrund vergleichsweise großer Gewinne entstanden waren. Unter dieser Position, für die wir mit zunehmendem Transaktionsvolumen einen weiteren Anstieg erwarten, werden die Verpflichtungen aus der Abrechnung gegenüber den Landeslotteriegesellschaften und unseren Kunden erfasst. Sie beinhaltet zudem auch Kleingewinne, die Kunden auf Spielkonten belassen und zu einem späteren Zeitpunkt nutzen.

Die verzinslichen Darlehen beinhalten die kurzfristigen, innerhalb eines Jahres fälligen Teilbeträge aus dem Darlehen in Zusammenhang mit dem IT-Insourcing (1.500 Tsd. Euro; Vorjahr: 3.000 Tsd. Euro) sowie die innerhalb von zwölf Monaten fälligen Teilzahlungen für die IT-Ausstattung unserer neuen Rechenzentren (Mietkaufverträge: 386 Tsd. Euro; Vorjahr: 206 Tsd. Euro).

Stichtagsbedingt stiegen die Abführungsbeiträge aus Steuern – im Wesentlichen zusammengesetzt aus der Umsatztätigkeit (244 Tsd. Euro; Vorjahr: 246 Tsd. Euro) und den Verpflichtungen aus der Gehaltsabrechnung (109 Tsd. Euro; Vorjahr: 100 Tsd. Euro). Die Urlaubsverpflichtungen sanken auf 97 Tsd. Euro (Vorjahr: 140 Tsd. Euro). Die ausgewiesenen Zinsverbindlichkeiten (67 Tsd. Euro; Vorjahr: 102 Tsd. Euro) resultierten aus den aufgenommenen Darlehen.

Investitionsanalyse

Im Berichtszeitraum investierten wir insgesamt -715 Tsd. Euro (Vorjahr: -483 Tsd. Euro) – maßgeblich in die für den Geschäftsbetrieb notwendige Soft- und Hardware sowie in die Entwicklung eigener Apps im Rahmen unseres erweiterten Produktangebots.

Liquiditätsanalyse

WESENTLICHE CASHFLOW-POSITIONEN

in Tsd. Euro	Q. I-III 2017	Q. I-III 2016
Cashflow aus der laufenden Geschäftstätigkeit	488	-1.141
Cashflow aus der Investitionstätigkeit	-711	4.170
davon Finanzinvestitionen	5	4.653
davon Investitionen ins Anlagevermögen	-715	-483
Cashflow aus der Finanzierungstätigkeit	-1.476	1.688
Veränderung des Finanzmittelbestands	-1.698	4.717
Finanzmittelbestand zu Beginn der Periode	10.178	5.073
Finanzmittelbestand am Ende der Periode	8.480	9.791
Wirtschaftlicher Finanzmittelbestand	8.480	9.791

Aufgrund der guten Ergebnisentwicklung in den ersten neun Monaten 2017 verbesserte sich auch der Cashflow aus der laufenden Geschäftstätigkeit auf 488 Tsd. Euro (Vorjahr: -1.141 Tsd. Euro).

Der Cashflow aus der Investitionstätigkeit betrug -711 Tsd. Euro (Vorjahr: 4.170 Tsd. Euro), da wir in den ersten neun Monaten 2017 in immaterielle Vermögenswerte und Sachanlagen investierten.

Der Cashflow aus der Finanzierungstätigkeit in Höhe von -1.476 Tsd. Euro (Vorjahr: 1.688 Tsd. Euro) resultierte aus der teilweisen Tilgung der Darlehen.

Zum 30. September 2017 setzten sich die sonstigen Vermögenswerte und geleisteten Vorauszahlungen wie folgt zusammen:

SONSTIGE VERMÖGENSWERTE UND GELEISTETE VORAUSZAHLUNGEN

in Tsd. Euro	30.09.2017	31.12.2016
Forderungen aus Spielbetrieb	2.895	10.149
Kautionen	930	976
Geleistete Vorauszahlungen	356	537
Forderungen aus Steuern	3	7
Gesamt	4.184	11.669

VERMÖGENSLAGE

Zum 30. September 2017 haben die Vermögenswerte gegenüber dem 31. Dezember 2016 um -8.192 Tsd. Euro auf 40.058 Tsd. Euro abgenommen. Ursächlich hierfür waren die auf 2.895 Tsd. Euro gesunkenen Forderungen aus dem Spielbetrieb, die – korrespondierend zu den Verbindlichkeiten aus dem Spielbetrieb – am Vergleichsstichtag (Vorjahr: 10.149 Tsd. Euro) besonders hoch ausgefallen waren. Zum Vorjahresende hatten wir infolge eines sehr hohen EuroJackpots ein großes Transaktionsvolumen generiert, durch das vergleichsweise hohe Forderungen gegenüber Landeslotteriegesellschaften sowie gegenüber Kunden entstanden waren.

Die kurzfristigen Vermögenswerte umfassten vor allem Zahlungsmittel (8.480 Tsd. Euro; Vorjahr: 9.481 Tsd. Euro) sowie sonstige Vermögenswerte und geleistete Vorauszahlungen (4.184 Tsd. Euro; Vorjahr: 11.669 Tsd. Euro).

Unser Geschäfts- und Firmenwert (18.850 Tsd. Euro; gegenüber dem Vorjahr unverändert) sowie saldierte latente Steueransprüche (6.485 Tsd. Euro; Vorjahr: 5.429 Tsd. Euro) bestimmten die langfristigen Vermögenswerte.

NACHTRAGSBERICHT

Einführung der Deutschen Weihnachtslotterie

Im November 2017 haben wir auf Lotto24.de ein neues Produkt eingeführt – die Deutsche Weihnachtslotterie. Bei der von der deutschen »Navidad-Foundation« veranstalteten Soziallotterie, die auf dem Konzept der spanischen Weihnachtslotterie »El Gordo« basiert, handelt es sich um eine Losnummernlotterie mit einem Hauptgewinn je Gewinner in Höhe von 300.000 Euro und einer vergleichsweise hohen Gewinnwahrscheinlichkeit von 1:99.500. Die Destinatäre sind die »Stiftung Lesen«, die »Deutsche Kinder- und Jugendstiftung« sowie die »Lukas Podolski Stiftung«. Die Ziehung der Deutschen Weihnachtslotterie wird am 26. Dezember im Rahmen einer TV-Show übertragen.

Schleswig-Holstein lehnt Ratifizierung des zweiten Glücksspieländerungsstaatsvertrags ab

Die neue schwarz-gelb-grüne Landesregierung in Schleswig-Holstein hat in ihrem Koalitionsvertrag sowie in einer parlamentarischen Debatte am 22. Oktober 2017 die Ratifizierung des zweiten Glücksspieländerungsstaatsvertrags in der vorliegenden Form abgelehnt. Die Regierung verfolgt nun das Ziel, mit anderen Landesregierungen nach einer »tragfähigen, europarechtskonformen Lösung« für den gesamten Glücksspielbereich zu suchen, die sich an den Regelungen des bis 2013 gültigen Glücksspielgesetzes von Schleswig-Holstein orientiert. Die Regierung in Nordrhein-Westfalen hat den Ratifizierungsprozess aufgrund dieser Situation zunächst ausgesetzt. Wir betrachten diese Entwicklung als Chance dafür, dass in einer Neuverhandlung des Staatsvertrags auch die Rahmenbedingungen für die Lotterievermittlung verbessert werden könnten.

BERICHT ÜBER DIE VORAUSSICHTLICHE ENTWICKLUNG MIT IHREN WESENTLICHEN CHANCEN UND RISIKEN

CHANCEN UND RISIKEN

Im Geschäftsbericht 2016 und im Halbjahresfinanzbericht 2017 haben wir die wesentlichen Risiken dargestellt, die nachteilige Auswirkungen auf unsere Geschäfts-, Vermögens-, Finanz- und Ertragslage sowie unsere Reputation haben könnten. Dort haben wir auch unsere wesentlichen Chancen sowie die Ausgestaltung unseres Risikomanagementsystems beschrieben; Änderungen oder neue Chancen und Risiken ergaben sich im Berichtszeitraum nicht.

PROGNOSEBERICHT

Für das Gesamtjahr 2017 planen wir weiterhin, unsere Marktführerschaft als Online-Anbieter staatlicher Lotterien auszubauen und unsere nachhaltige Wachstumsstrategie fortzusetzen. Die bisherige Prognose des Transaktionsvolumens für 2017 könnte nach der außergewöhnlich schwachen Jackpot-Entwicklung im dritten Quartal 2017 jedoch nur noch unter der Voraussetzung hoher Jackpots im vierten Quartal 2017 erreicht werden. Wir rechnen daher nunmehr mit einer Steigerung des Transaktionsvolumens im Gesamtjahr von 10 % bis 15 % (bisher: 15 % bis 20 %) und einer weiterhin stabilen Bruttomarge. Unter der unveränderten Annahme signifikant reduzierter Marketingkosten und einer maßgeblich niedrigeren Anzahl an Neukunden wird der CPL aus heutiger Sicht auf Vorjahresniveau liegen (bisher: höher als im Vorjahr). In Abhängigkeit von den Rahmenbedingungen – insbesondere der Jackpot-Entwicklung – und den Marketinginvestitionen zur Neukundengewinnung gehen wir auch weiterhin davon aus, dass das EBIT die Gewinnschwelle (Break-Even) leicht überschreiten und das Periodenergebnis klar über der Gewinnschwelle liegen wird.

Gesamtaussage zur voraussichtlichen Entwicklung der Lotto24 AG

Wir verfügen über langjährige Branchen- und Managementenerfahrung, ein attraktives Produkt- und Dienstleistungsangebot und sind im stark wachsenden Online-Lotteriemarkt als Marktführer gut positioniert. Damit sehen wir uns für die Zukunft gut gerüstet und sind davon überzeugt, nicht nur unseren Vorsprung als führender deutscher Anbieter von Lotterierprodukten im Internet weiter sichern und ausbauen, sondern auch vom großen Potenzial des Online-Lotterie-Segments profitieren zu können.

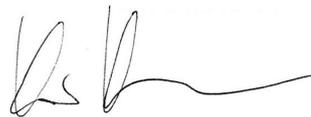
Hamburg, 7. November 2017



Petra von Strombeck
Vorstandsvorsitzende



Magnus von Zitzewitz
Vorstand



Kai Hannemann
Vorstand

WIRTSCHAFTLICHE KENNZAHLEN

GEWINN- UND VERLUSTRECHNUNG

VOM 1. JANUAR BIS 30. SEPTEMBER NACH IFRS

in Tsd. Euro	Q. I-III 2017	Q. I-III 2016	Q. III 2017	Q. III 2016
Transaktionsvolumen	164.573	141.552	51.801	57.043
Weiterzuleitende Spieleinsätze (abzüglich Umsatzerlöse)	-145.809	-125.938	-46.010	-50.657
Umsatzerlöse	18.764	15.614	5.791	6.386
Sonstige betriebliche Erträge	21	41	5	1
Gesamtleistung	18.785	15.655	5.795	6.387
Personalaufwand	-6.959	-5.896	-2.082	-1.892
Abschreibungen auf immaterielle Vermögenswerte des Anlagevermögens und Sachanlagen	-783	-855	-241	-333
Sonstige betriebliche Aufwendungen	-10.538	-12.576	-3.319	-4.388
Ergebnis aus der laufenden Geschäftstätigkeit (EBIT)	505	-3.672	153	-225
Finanzerträge	10	68	-	-
Finanzaufwendungen	-252	-257	-65	-89
Finanzergebnis	-242	-189	-65	-89
Ergebnis vor Steuern	263	-3.862	88	-314
Ertragsteuern	1.059	2.517	626	379
Periodenergebnis (nach Steuern)	1.322	-1.345	713	64
Ergebnis je Aktie (unverwässert, verwässert, in Euro/Aktie)	0,05	-0,06	0,03	0,00
Gewichteter Durchschnitt der im Umlauf befindlichen Stammaktien (unverwässert, verwässert, in Stück)	24.154.890	24.154.890	24.154.890	24.154.890

Das Periodenergebnis nach Steuern ist ausschließlich den Eigentümern der Lotto24 AG, Hamburg, zuzurechnen.

GESAMTERGEBNISRECHNUNG

VOM 1. JANUAR BIS 30. SEPTEMBER NACH IFRS

in Tsd. Euro	Q. I-III 2017	Q. I-III 2016	Q. III 2017	Q. III 2016
Periodenergebnis	1.322	-1.345	713	64
In Folgeperioden in die Gewinn- und Verlustrechnung umzugliederndes sonstiges Ergebnis				
Gewinne (+)/Verluste (-) aus der Neubewertung aus zur Veräußerung verfügbaren finanziellen Vermögenswerten	9	80	-	14
Ertragsteuereffekte	-3	-26	-	-5
Sonstiges Ergebnis nach Steuern	6	54	-	9
Gesamtergebnis nach Steuern	1.328	-1.290	713	74

Das Gesamtergebnis nach Steuern ist ausschließlich den Eigentümern der Lotto24 AG, Hamburg, zuzurechnen.

BILANZ

ZUM 30. SEPTEMBER NACH IFRS

in Tsd. Euro	30.09.2017	31.12.2016
AKTIVA		
Kurzfristige Vermögenswerte		
Zahlungsmittel	8.480	9.481
Sonstige finanzielle Vermögenswerte	-	697
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	277	274
Sonstige Vermögenswerte und geleistete Vorauszahlungen	4.184	11.669
Kurzfristige Vermögenswerte, gesamt	12.941	22.121
Langfristige Vermögenswerte		
Geschäfts- oder Firmenwert	18.850	18.850
Immaterielle Vermögenswerte	524	445
Sachanlagen	1.257	1.404
Latente Steueransprüche	6.485	5.429
Langfristige Vermögenswerte, gesamt	27.117	26.128
AKTIVA	40.058	48.250
PASSIVA		
Kurzfristige Verbindlichkeiten		
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	1.016	1.957
Sonstige Verbindlichkeiten	9.954	18.821
Kurzfristige Rückstellungen	1.716	1.599
Kurzfristige Verbindlichkeiten, gesamt	12.686	22.377
Langfristige Verbindlichkeiten		
Verzinsliche Finanzdarlehen	2.101	2.257
Langfristige Rückstellungen	1.853	1.525
Langfristige Verbindlichkeiten, gesamt	3.954	3.782
Eigenkapital		
Gezeichnetes Kapital	24.155	24.155
Kapitalrücklage	41.012	41.012
Sonstige Rücklage	-	-6
Angesammelte Ergebnisse	-41.748	-43.070
Eigenkapital, gesamt	23.418	22.091
PASSIVA	40.058	48.250

KAPITALFLUSSRECHNUNG

FÜR DEN ZEITRAUM VOM 1. JANUAR BIS 30. SEPTEMBER NACH IFRS

in Tsd. Euro	Q. I-III 2017	Q. I-III 2016
Ergebnis vor Steuern	263	-3.862
Berichtigungen für:		
Abschreibungen auf das Anlagevermögen	783	855
Finanzerträge/Finanzaufwendungen	242	189
Sonstige zahlungsunwirksame Aufwendungen/Erträge	4	14
Umgliederung in Cashflow aus Investitionstätigkeit (Anlagenabgänge)	0	2
Veränderungen der:		
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	-3	-109
Sonstigen Vermögenswerte und geleisteten Vorauszahlungen	7.485	-1.569
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	-941	16
Sonstigen Verbindlichkeiten	-7.513	3.418
Kurzfristigen Rückstellungen	117	-134
Langfristigen Rückstellungen	328	217
Erhaltene Zinsen	10	68
Gezahlte Zinsen	-287	-247
Cashflow aus der laufenden Geschäftstätigkeit	488	-1.141
Einzahlungen (+)/Auszahlungen (-) für Finanzinstrumente	5	4.653
Auszahlungen für die Beschaffung von immateriellen Vermögenswerten	-386	-423
Auszahlungen für die Beschaffung von Sachanlagen	-329	-62
Saldo aus Verlusten (-)/Gewinnen (+) von Abgängen des Anlagevermögens	0	2
Cashflow aus der Investitionstätigkeit	-711	4.170
Einzahlungen (+) aus der Aufnahme/Auszahlungen aus der Rückführung (-) von Finanzdarlehen	-1.476	1.688
Cashflow aus der Finanzierungstätigkeit	-1.476	1.688
Veränderung des Finanzmittelbestands	-1.698	4.717
Finanzmittelbestand zu Beginn der Periode	10.178	5.073
Finanzmittelbestand am Ende der Periode	8.480	9.791
Zusammensetzung des Finanzmittelbestands am Ende der Periode	8.480	9.791
Zahlungsmittel	8.480	9.088
Zur Veräußerung verfügbare Finanzinvestitionen (verfügbar <3 Monate)	-	703

EIGENKAPITALVERÄNDERUNGSRECHNUNG

FÜR DEN ZEITRAUM VOM 1. JANUAR BIS 30. SEPTEMBER NACH IFRS

in Tsd. Euro	Gezeichnetes Kapital	Kapitalrücklage	Sonstige Rücklagen	Angesammelte Ergebnisse	Eigenkapital gesamt
Stand 1. Januar 2016	24.155	41.012	-56	-40.748	24.362
Ergebnis	-	-	-	-1.345	-1.345
Sonstiges Ergebnis	-	-	54	-	54
Gesamtergebnis	-	-	54	-1.345	-1.290
Stand 30. September 2016	24.155	41.012	-2	-42.093	23.072
Ergebnis	-	-	-	-977	-977
Sonstiges Ergebnis	-	-	-4	-	-4
Gesamtergebnis	-	-	-4	-977	-981
Stand 31. Dezember 2016	24.155	41.012	-6	-43.070	22.091
Stand 1. Januar 2017	24.155	41.012	-6	-43.070	22.091
Ergebnis	-	-	-	1.322	1.322
Sonstiges Ergebnis	-	-	6	-	6
Gesamtergebnis	-	-	6	1.322	1.328
Stand 30. September 2017	24.155	41.012	-	-41.748	23.418

KENNZAHLEN

in Tsd. Euro	Q. III 2017	Q. II 2017	Q. I 2017	Q. IV 2016	Q. III 2016
Transaktionsvolumen	51.801	54.572	58.200	58.968	57.043
Weiterzuleitende Spieleinsätze (abzüglich Umsatzerlöse)	-46.010	-48.262	-51.537	-51.824	-50.657
Umsatzerlöse	5.791	6.310	6.663	7.145	6.386
Sonstige betriebliche Erträge	5	3	14	17	1
Gesamtleistung	5.795	6.313	6.677	7.161	6.387
Personalaufwand	-2.082	-2.270	-2.606	-2.343	-1.892
Abschreibungen auf immaterielle Vermögens- werte des Anlagevermögens und Sachanlagen	-241	-250	-292	-392	-333
Sonstige betriebliche Aufwendungen	-3.319	-3.314	-3.905	-4.675	-4.388
Ergebnis aus der laufenden Geschäftstätigkeit (EBIT)	153	478	-127	-249	-225
Finanzerträge	-	10	-	-	-
Finanzaufwendungen	-65	-83	-104	-102	-89
Finanzergebnis	-65	-73	-104	-102	-89
Ergebnis vor Steuern	88	406	-230	-351	-314
Ertragsteuern	626	1.300	-867	-626	379
Periodenergebnis	713	1.706	-1.097	-977	64
Aufriss sonstige betriebliche Aufwendungen					
Marketingkosten	-1.712	-1.759	-2.288	-3.026	-2.773
Direkte Kosten des Geschäftsbetriebs	-617	-650	-656	-678	-691
Indirekte Kosten des Geschäftsbetriebs	-991	-905	-961	-971	-924
Sonstige betriebliche Aufwendungen	-3.319	-3.314	-3.905	-4.675	-4.388

FINANZKALENDER

27. März 2018	Geschäftsbericht 2017
3. Mai 2018	Quartalsmitteilung zum 31. März 2018
4. Mai 2018	Hauptversammlung
8. August 2018	Halbjahresfinanzbericht zum 30. Juni 2018
7. November 2018	Quartalsmitteilung zum 30. September 2018

HERAUSGEBER

Lotto24 AG
Straßenbahnring 11
20251 Hamburg

Telefon +49(0)40 82 22 39-0
Telefax +49(0)40 82 22 39-70
Lotto24-ag.de

KONZEPT, TEXT & DESIGN

Impacct Communication GmbH
Impacct.de